



Beschlussvorlage 2021/135	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	Ladwig, Moritz

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	15.04.2021	öffentlich

Kommissionsbildung Sinnspruch Kriegerdenkmal Bahnhofstraße

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss beschließt die Bildung einer Kommission zur Findung eines Sinnspruches für die westliche Cortenstahlwand am Kriegerdenkmal in der Bahnhofstraße.
2. Die Kommission wird vom ersten Bürgermeister geleitet und besetzt mit:
 -
 -
 -
 -
3. Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Heimatverein Friedberg eine Installation analog des Entwurfs 1 von Wolfgang Auer entsprechend Anlage 02, zur Darstellung des „Lurls“ auf Höhe der alten Stadtmauer zu beschaffen. Der Entwurf ist mit der Freiflächenplanerin abzustimmen. Für den städtischen Anteil am Kunstwerk sind Städtebauförderungsmittel zu beantragen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Sinnspruch Kriegerdenkmal

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 26.10.2017 wurde die vorgelegte Entwurfsplanung für das Bauvorhaben „Umbau der nördlichen Bahnhofstraße einschließlich Kriegerdenkmal“ freigegeben. Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.02.2021 wurden die hierfür notwendigen Leistungen an die Firma Gruber Bau GmbH aus Augsburg vergeben. Neben den klassischen Straßenbauarbeiten wurden auch die, für die Umgestaltung des Umfelds des Kriegerdenkmals notwendigen, Stahlbauarbeiten vergeben.

Entsprechend der beschlossenen Entwurfsplanung ist die Herstellung einer Cortenstahlwand an der westlichen und nördlichen Grundstücksgrenze des Kriegerdenkmals geplant. Im Bereich der nördlichen Cortenstahlwand werden die Namen der Gefallenen, welche derzeit innerhalb des Kriegerdenkmals abgebildet sind, in den Cortenstahl gefräst. Die westliche Cortenstahlwand soll entsprechend der beschlossenen Entwurfsplanung frei bleiben und so als Mahmal dafür dienen, dass keine weiteren Namen hinzugefügt werden müssen (s. Anlage 01). Um dies zu verdeutlichen und nicht den Eindruck zu vermitteln, dass hier Platz für die Eintragung weiterer Gefallener zukünftiger Kriege vorgehalten wird, empfiehlt sich die Einfräsung eines Sinnspruches im Sinne der Anlage 01.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher einen Sinnspruch zu entwickeln, welcher über die Länge der westlichen Cortenstahlwand eingefräst wird. Die hierfür notwendigen Leistungen und Kosten sind im Auftrag der Fa. Gruber Bau GmbH bereits berücksichtigt und führen somit nicht zu Mehrkosten.

Um diesen Sinnspruch auf eine möglichst breite gesellschaftliche Basis zu gründen empfiehlt die Stadtverwaltung die Bildung einer Kommission welcher mindestens folgende Personen angehören sollten:

- Fraktionsvorsitzende sämtlicher im Stadtrat vertretener Parteien
- Stadtpfarrer Steffen Brühl
- Kreisheimatpfleger Dr. Hubert Raab

Die Kommission soll dann einen Sinnspruch ausarbeiten, welcher bis spätestens 11.06.2021 der Tiefbauabteilung mitgeteilt wird und dann durch diese beauftragt werden kann.

Kunstobjekt „Lurl“

Auf Initiative des Heimatverein Friedberg wurde bereits verwaltungsintern und mit der beauftragten Landschaftsarchitektin Frau Berger über die Beschaffung und Errichtung eines Kunstobjektes im Bereich des östlichen Gehweges auf Höhe der ehemaligen Stadtmauer diskutiert.

Der Heimatverein schlägt die Errichtung eines sogenannten „Lurls“ vor. Der „Lurl“ bezeichnet eine ca. schubkarrenbreite Aussparung in der ehemaligen Stadtmauer, welcher neben den offiziellen Eingangstoren die einzige Ein- und Austrittsmöglichkeit in der Stadtmauer darstellte. Und durch das „gelurt“ werden konnte ohne größere Gefahr.



Dieses Objekt würde der örtlichen Bevölkerung und auch Touristen einen Eindruck über den ehemaligen Verlauf der Stadtmauer und die damaligen Gegebenheiten geben.

Für die Erstellung dieses Kunstobjektes liegt der Verwaltung bereits ein Angebot vor (s. Anlage 02). Auf der Basis des Entwurf 1 soll eine deutlich kleinere Variante auf einem Sockel auf der östlichen Seite der Bahnhofstraße genau auf dem ehemaligen Verlauf der Stadtmauer aufgestellt werden.

Der Heimatverein Friedberg stellt eine Beteiligung von ca. 10.000 € für die Beschaffung der Skulptur in Aussicht. Weiterhin hat eine Anfrage der Stadtverwaltung bei der Regierung von Schwaben ergeben, dass das Objekt förderfähig ist.

Anlagen:

- 01 – Visualisierungen Umfeld Kriegerdenkmal
- 02 – Angebot Skulptur „Lurl“